

**Protokoll
der 11. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am : 06.04.2016
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Eric Ehrlich
Frau Marion Fröbel
Herr Daniel Kriesch
Herr Fritz Liebschner
Herr Otto Neumann
Herr Michael Schatka

ab TOP 3

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner
Frau Antje Hanakam

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold

entschuldigt

Besucher: keine

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 6 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Für die Bestätigung des Protokolls dieser Sitzung werden Herr Neumann und Herr Kriesch bestellt.

1. Protokollbestätigung der 10. Betriebsausschusssitzung vom 03.02.2016

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 10. Betriebsausschusssitzung vom 03.02.2016 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2015

Die Umsatzerlöse 2015 beliefen sich auf 2.736.814,12€ (TW: 1.225.169,35€, AW zentral: 1.463.292,40€, AW dezentral: 48.352,37€). Davon sind aktuell noch 5.288,55€ (0,19 %) offen.

Aus der Jahresverbrauchsabrechnung 2014 sind noch 328,31€ offen. Hier laufen Pfändungsmaßnahmen. Des Weiteren wurden 480,24€ aufgrund eines Insolvenzverfahrens niedergeschlagen.

2. Jahresabschluss zum 31.12.2015

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wird derzeit erstellt. Ab 25.04.2016 soll die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Donat WP stattfinden. Im Anschluss erfolgt dann die örtliche Prüfung durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 soll in der Septembersitzung des Gemeinderates stattfinden.

3. Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan 2016 ist nach seiner öffentlichen Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft getreten und kann nunmehr vollzogen werden. Insbesondere die trink- und abwasserseitige Baumaßnahme Poststraße wird derzeit vorbereitet. Ein entsprechender Fördermittelantrag wurde bereits gestellt.

4. Gebührenkalkulation 2017 – 2019

Der aktuelle Kalkulationszeitraum der Trink- und Abwassergebühren läuft Ende diesen Jahres aus. Im Anschluss an die im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 durchzuführende Nachkalkulation 2015 steht daher die Kalkulation der Gebühren ab 2017 an. Ein Kalkulationszeitraum von 3 Jahren hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird daher auch für die neue Kalkulation bevorzugt.

5. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept **126** Wohngrundstücke ihr Abwasser dauerhaft dezentral entsorgen. **94** dieser dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen aktuell dem Stand der Technik (75 %). Weitere **7** Anlagen befinden sich in der Vorbereitung bzw. im Bau. Bei den noch säumigen Grundstückseigentümern wird jetzt die untere Wasserbehörde aktiv.

Des Weiteren entsprechen **153** dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen in Garten-/Freizeit- und Wochenendgrundstücken in Weinböhla dem Stand der Technik.

3. Risikobericht 2015 des Eigenbetriebes WAW

Vorlage: 0340/2016

Sachverhalt:

Gemäß § 23 Abs. 3 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) wurde im Jahr 2010 für den Eigenbetrieb WAW ein Risikomanagementsystem eingerichtet.

Dieses dient der frühzeitigen Erkennung etwaiger den Bestand gefährdender Risiken. Dazu zählen Marktrisiken, leistungswirtschaftliche Risiken, technische Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, externe Risiken sowie Risiken aus Management und Organisation. Die einzelnen Risiken werden in unterschiedlichen Intervallen analysiert und im Ampelsystem ausgewertet. Gegebenenfalls ergibt sich daraus ein Handlungsbedarf zur Risikoabwehr. Das Risikomanagement wird in einem jährlichen Risikobericht dokumentiert. Der Risikobericht 2015 ist als Anlage beigefügt und dient der Information der Betriebsausschussmitglieder.

Außer bei zwei Risiken steht der Ampelstatus auf grün.

Die erste Ausnahme (Ampelstatus gelb) bilden die Wasserverluste, die sich im Jahr 2015 auf 16,6% beliefen. Hintergrund waren hier insbesondere die im Jahr 2015 durchgeführten Leitungserneuerungen mit höheren Rohrdimensionen (z.B. TWL Köhlerstraße, TWL Moritzburger Straße, TWL Berliner Str.), die eine entsprechend höhere Spülmenge erforderten. Um die Verluste zu reduzieren sind weiterhin systematische Erneuerungen von Altleitungen erforderlich.

Die zweite Ausnahme (Ampelstatus gelb) stellen die meteorologischen Gegebenheiten dar. Am 01.09.2015 kam es zu einer Überschreitung des Niederschlagswertes, auf welches unser Kanalnetz ausgelegt ist. In Folge dessen kam es zu einem Austritt von Mischwasser am Bahndamm, welches auch zu Schäden Dritter führte. Diese Entwicklung ist zu beobachten. Weitere Niederschlagswassereinleitungen in das Kanalnetz sollten vermieden werden.

Frau Haegner geht bei der Vorstellung des Risikoberichtes ausführlich auf die zwei mit Ampelstatus gelb gekennzeichneten Risiken ein und erläutert dem Gremium die daraus abzuleitenden Handlungsempfehlungen.

Der Betriebsausschuss nimmt den vorliegenden Risikobericht zustimmend zur Kenntnis.

Herr Neumann äußert sich positiv zu dem vorgelegten Bericht insbesondere zu den Punkten 4.5 und 4.6.

4. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Zenker
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Hanakam
Protokollabfassung